



Frage der Fairness

Im Nord-Süd-Handel von Kaffee, einem ehemaligen „Kolonialprodukt“, zeigen sich die unfairen Bedingungen am Weltmarkt besonders gut. Daher können Kunden mit dem Kauf von Fairtrade-Kaffee einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kaffeebauern beitragen. Die Gemeinde Putzbrunn präsentiert bis zum 29. Juli gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade eine Wanderausstellung von „Welt-Partner“ zum Thema „Fair gehandelter Kaffee wirkt!“ in der katholischen Kirche St. Stephan, Glonner Straße 19 c. Am Beispiel des „Café du Burundi“ wird gezeigt, wie viele Menschen vom partnerschaftlichen Handel weltweit profitieren. Die Kirche ist von 8 bis 18 Uhr zugänglich.

WAT/ FOTO: WELT-PARTNER